

# Viele Namen geben Kraft

Thomas Krause, Schwedt/Oder



Der Geburtsname Nguyen Sinh Cung wurde 1890 vergeben und in der Schulzeit in Nguyen Tat Thanh geändert, was soviel heißt wie „Sein Ziel muss geschafft werden“. Nach dem ersten Weltkrieg wurde der Name abermals geändert in Nguyen Ai Quoc, was soviel heißt wie „Sein Vaterland lieben“. Seit 1942 wurde nur noch das Pseudonym Ho Chi Minh verwendet, frei übersetzt wäre es „Klarer Wille“. Trotz der vielen Namen nennen und nannten ihn die Vietnamesen liebevoll Bac Ho, also Onkel Ho.

Im Jahre 1969 ist Ho Chi Minh verstorben und wurde seither auf den Banknoten Vietnams verehrt, denn er wird als wichtige Symbolfigur und revolutionäres Vorbild verehrt. Da in Vietnam Falschgeld an der Tagesordnung ist und auf den vielen kleinen Märkten außerhalb der Ballungsgebiete Verwendung findet, machte sich die Regierung Gedanken. Denn viele andere Länder machen es vor, wie zum Beispiel Rumänien, Neuseeland oder Australien selbst. Sie stellten ihre Banknoten komplett auf Polymer um, d. h. Banknoten aus Erdöl und nicht aus Holz zu verwenden. So machten sich Regie-

und Staatsbank daran, ihren Stardesigner Mr. Tran Tien zu beauftragen, eine neue Banknotenserie zu entwerfen, um diese mit der australischen Druckerei abzusprechen. Dieses Vorhaben trug auch bald Früchte. So erschien pünktlich im Jahre 2001 zum 50. Jahrestages der vietnamesischen Staatsbank eine Gedenkbanknote zu 50 Dong aus Polymer.



KB70, Vorderseite: Ho Chi Minh  
KB70, Rückseite: Staatsbank von Vietnam

Man wollte das Volk auf das neue Material vorbereiten, so der Sprecher der Staatsbank Mr. Nguyen Chi Thanh. So wurde verkündet, dass alle Banknoten Vietnams in Zukunft auf Polymerbasis umgestellt werden. Vietnam ist somit das vierte Land weltweit, welches komplett auf Polymer umgestellt hat.



Bisher sind 5 Polymerbanknoten in Vietnam ausgegeben worden. Geplant sind noch für 2006 eine Ausgabe zu 10.000 Dong und im kommenden Jahr 200.000 und 1.000.000 Dong. Das Projekt Polymerbanknoten in Vietnam ist dann abgeschlossen.

Mittlerweile werden die polymeren Banknoten seit 2003 ausgegeben, jedes Jahr aufs neue ohne Designwechsel. Unterscheidungen der Jahresausgaben sind im Präfix der Banknoten zu suchen. So wird nach dem Serienbuchstaben das Jahr angegeben, wie hier im folgenden Beispiel:

ME 03360865 – diese Banknote ist 2003 ausgegeben worden.

Auf den Rückseiten werden historische Bauwerke dargestellt:

**20.000 Dong:** Japanische Brücke in Hoi An

**50.000 Dong:** Pagode in der alten Kaiserstadt Hue in Zentralvietnam

**100.000 Dong:** Gebäude des „Van Mieu – Quoc tu Giam“ auch Literatur-Tempel genannt

**500.000 Dong:** Kim Lian Village, das Geburtshaus von Ho Chi Minh.

Die Sicherheitsmerkmale sind Wasserzeichen, Sicherheitsfäden, latente Bilder, Microschrift, Durchsichtregister, um nur einige zu nennen. Besonders hervorzuheben ist das diffraktive optische Element (DOE), das in der DGW-Information 1-2006 beschrieben wurde.

Für die Sammler von vietnamesischen Banknoten ist folgende Webseite von Sema zu empfehlen:

<http://art-hanoi.com/collection>